

„Georgi Dimitroff“ in Neuholland im Kreis Oranienburg haben sich die Melker neue Ziele für eine höhere Milchproduktion und die Schweinezüchter neue Ziele für eine höhere Ferkelproduktion gestellt. Es kommt jetzt darauf an, durch Erhöhung der Bestände an Schweinen, Kühen und Hühnern sowie durch weitere radikale Senkung der Vieh Verluste gute Voraussetzungen für 1964 zu schaffen. Das Ziel ist, im nächsten Jahr von Januar an in jeder LPG und in jedem VEG, vor allem in der Schlachtviehproduktion, pro Monat ein Zwölftel des Jahresplanes zu erzeugen und an den Staat zu verkaufen.

In den LPG und VEG, die Rückstände in der Planerfüllung haben, geht es um Aufholung dieser Rückstände in den nächsten Wochen. Es ist die Pflicht der leitenden Parteiorgane und der Grundorganisationen, in jenen LPG und VEG zu sichern, daß durch den Wettbewerb der Plan voll erfüllt und entsprechend den Voraussetzungen bei verschiedenen Produkten übererfüllt wird.

Wurde auch der Plan für das erste Halbjahr insgesamt gesehen erfüllt, so dürfen wir nicht vergessen, daß es noch viele Planschuldner gibt. Ganze Bezirke und Kreise schulden dem Arbeiter-und-Bauern-Staat viele Tonnen tierischer Erzeugnisse. Auf der Tagung des Parteiaktivs der Landwirtschaft im Bezirk Karl-Marx-Stadt setzte sich der Leiter des Büros für Landwirtschaft beim Politbüro des ZK, Genosse Gerhard Grüneberg, mit der subjektivistischen Auslegung der Parteibeschlüsse auseinander. Auf dieser Aktivtagung wurde Schluß gemacht mit den Diskussionen im Bezirk über eine Reduzierung des Planes, und es wurde die Linie für die Steigerung der Produktion, besonders in den LPG Typ I, herausgearbeitet.

Die Büros für Landwirtschaft der Bezirks- und Kreisleitungen müssen dort, wo die Produktion zurückbleibt, gemeinsam mit den Produktionsleitungen analysieren, wo die Ursachen dafür liegen, und dann zusammen mit den LPG-Bauern ein klares Programm aufstellen, wie in den nächsten Wochen durch den Wettbewerb und



Foto: Zentralbild

Mitglieder der Spezialistengruppe für Kartoffeln der LPG Oehna überzeugen sich gemeinsam mit dem Parteisekretär der LPG (links) und dem Mitglied des Büros für Landwirtschaft der Kreisleitung Jüterbog, Genossen Albert Wenzel (rechts) vom Stand der Vermehrungskartoffeln